



Abend-

Zeitung.

179.

Donnerstag, am 28. Julius 1831.

Dresden und Leipzig, in der Arnoldischen Buchhandlung.

Verantw. Redacteur: C. G. Th. Winkler [Eb. Hett.]

U n K e n a t a.

Zweimal bist Du durch den Schmerz geboren!
Thränen hat Dein offner Blick,
Thränen ein geschlofner Dir erkoren!
und den Namen — Dein Geschick!

Unenthüllt blieb es von Sonnenstrahlen,
was Du suchst und dennoch fliehst,
was wie Perlen in den Schwesternschalen
still die treue Brust verschließt!

Schon entheiligt wurd' es von dem Munde,
von dem Athem ihm entführt!
Bluten muß die kaum geschlofne Wunde,
nur vom leisen Druck berührt.

Ach, sie wird nicht heilen, nicht vernarben,
wenn Du stets an sie nur denkst,
nicht den Blick vom Saatsfeld zu den Garben
und dem Aerntemorgen lenkst!

Daß er anbricht — soll man Dir's verhehlen?
Mahn' doch an den nahen Flug
hingewandt in's schöne Land der Seelen
Blässe, Schritt und Athemzug!

Alles, was Du schweigend lang' erlitten, —
jenes Sehnen, diese Angst —
Boren sind sie, daß Du bald den dritten
Festtag der Geburt errangst!

Sieh, geröthet ist die volle Traube,
bald gepflückt vom Weinbergsherrn!
Heimgeflogen ist die wilde Taube
in die Heimat, schön, doch fern!

Jener Pilger schläft am Rasenhügel,
d'rüber Wetterwolken zieh'n; —
zwei ob seinem Haupt verschränkte Flügel
eines Cherubs decken ihn!

Eine Barke zieht am Klippenrande
langsam zu den Felsenhöhn,
wo im dunkelgrünen Laubgewande
hohe Lebensbäume stehn!

Ob die Brandung unter'm Felsen schäume,
auf ihm steht das Kreuz doch fest!
Balsam hauchen dann erst Lebensbäume,
wenn die Hand ihr Blatt zerpreßt!

Arthur vom Nordstern.

Die Quartierfreiheit.

(Fortsetzung.)

An Eueren Pferden hier ist eben nichts Beson-
deres zu loben, lieber Marquis! — sagte zum franzö-
sischen Gesandten der junge d'Etrees, welcher sich seit
einigen Tagen als Reisender in Rom befand und im
Wagen ihm gegenüber saß — Sie dürfen sich weder
an Gestalt noch an Dressur mit den unsrigen messen;
ein tüchtiger Limosin überläuft sie alle und ein mar-
tiger Normann rennt sie zu Boden. Man hat mir
gesagt, im neuen Rom entschliefen man sich überhaupt
gar schwer, das alte Gleis zu verlassen, und so sucht
man auch, wie ich sehe, in der Erziehung des edelsten
Thieres keine besseren Wege auf. Die Schimmel dort
aber machen eine Ausnahme — stattliche Rosse, auf
Ehre! sie hätten vor dem Wagen der schönen Montes-
pan schreiten können, da sie zum ersten Mal als die
erklärte Geliebte unsers Herrn ausfuhr, und Jedermann
würde sie passend gefunden haben.